

BKK Rheinland – Zahnersatz zum Nulltarif!

Interview mit dem Vorstand der BKK Rheinland, Herrn Manfred Hamann, geführt vom Kölner Wirtschaftsjournalisten Ralf Ringe:

Ralf Ringe: Künftig wird die BKK Rheinland ihren Mitgliedern bei der integrierten Versorgung einen Zahnersatz zum Nulltarif anbieten. Was haben wir uns darunter vorzustellen?

Manfred Hamann: Zahnärztliche Versorgung zum Nulltarif bedeutet bei uns, dass wir unseren Mitgliedern einen qualitativ hochwertigen, kostenlosen Zahnersatz und eine ebenfalls kostenlose Zahnreinigung anbieten.

R.R.: Wenn dem Versicherten keine Kosten entstehen, wird dann die BKK Rheinland bei jedem eingegliederten Zahnersatz quasi in die eigene Tasche greifen und rote Zahlen schreiben?

M.H.: Nein. Es ist in der Tat so, dass wir diese zahnärztliche Leistung im Rahmen des festgelegten Regelsatzes anbieten können.

R.R.: Das würde bedeuten, dass die Laborkosten unter der Preisliste (BEL2) des jeweiligen Bundeslandes liegen müssten. Wie ist das der BKK Rheinland möglich?

M.H.: Wir haben eine Kooperation mit der IMEX Dental und Technik GmbH in Essen geschlossen. IMEX fertigt den Zahnersatz für unsere Versicherten nicht nur in Essen, sondern auch sehr kostengünstig in Singapur und China an. Dabei kann es zu einer Ersparnis von bis zu 40% pro Zahnersatz kommen.

R.R.: Der Preis ist nicht alles, was den Versicherten interessiert. Singapur und China sind weit entfernt. Ein BKK Mitglied will sicher nicht wochenlang auf seinen Zahnersatz warten und hat unter Umständen auch Zweifel an der Qualität der Anfertigung. Wie bekommen Sie diese Probleme in den Griff?

M.H.: Von der Beauftragung durch einen Zahnarzt bis zur Anpassung des Zahnersatzes in seiner Praxis vergehen in der Regel nicht mehr als 10 Tage. Die Laboratorien werden von deutschen Zahntechnikermeistern geleitet. Sämtliche Arbeitstechniken unterliegen dem ISO-9001-2000-Standard. Aufgrund der ständigen Qualitätskontrollen und Schulungen der Mitarbeiter wird deshalb auch

für den Zahnersatz eine Garantie von 5 Jahren anstatt der üblichen 2 Jahre gewährt.

R.R.: Warum sollte ein Zahnarzt ein Interesse an der Beauftragung eines Laboratoriums in Asien haben, wenn er z.B. in seiner Stadt ein Dentallabor quasi um die Ecke hat?

M.H.: Zuerst einmal kann er seinen Patienten einen hochwertigen Zahnersatz anbieten, ohne dass eine Zuzahlung zu Lasten des Versicherten erfolgt. Zum Beispiel eine Keramik- und Edelmetallversorgung zum Preis von Kunststoff und NEM! Außerdem kann der Zahnarzt jetzt auch Patienten versorgen, die sich aufgrund ihrer finanziellen Lage keinen Zahnersatz hätten leisten können.

R.R.: Die BKK Rheinland ist die erste Krankenkasse in der Region, die ihren Mitgliedern den kostenlosen Zahnersatz anbietet. Wo sind die finanziellen Grenzen? Wann beginnen dann doch noch die Zuzahlungen?

M.H.: Im Rahmen der integrierten Versorgung kann der Patient Zahnersatzleistungen, die über dem Regelsatz liegen, um eigene Wünsche erweitern. Für diese Mehrleistungen muss er dann in die eigene Tasche greifen, aber er zahlt deutlich weniger als bei einer herkömmlichen Versorgung. Ansonsten bleibt es dabei: Die BKK bietet ihren Versicherten einen hochwertigen, kostenlosen Zahnersatz an, der durch den Regelsatz abgedeckt ist.

R.R.: Damit kommen Sie den Forderungen der Gesundheitsreform weit entgegen. Glauben Sie, dass dieser innovative Schritt der BKK Rheinland Schule machen wird?

M.H.: Wir sind uns der Akzeptanz bei unseren Versicherten sicher. Mehr und mehr Zahnärzte folgen dem neuen Versorgungskonzept und arbeiten mit uns zusammen. Ich denke, dass wir in unserer Region eine Lawine ins Rollen gebracht haben. Eine, die der Gesundheit unserer Versicherten zugute kommt.

R.R.: Herr Hamann, ich danke Ihnen für dieses Gespräch.